

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 71 (1984)
Heft: 12: Museums-Konzeptionen = Conceptions de musées = Museum conceptions

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

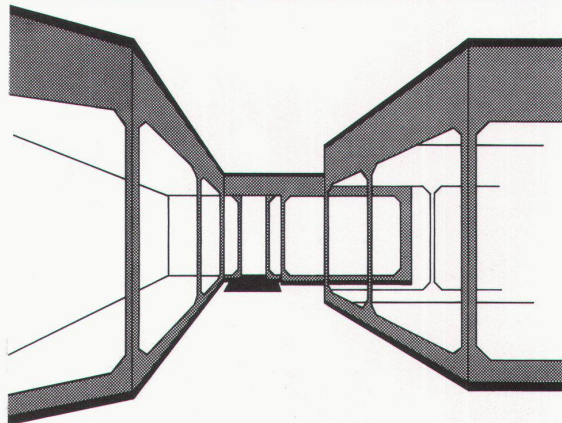
Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FENSTERANLAGEN NACH MASS

Schaufenster-
Anlagen mit autom.
Türen Eingangspar-
tien und Ver-
glasungen

GLISSA AG
Glas- und Metallbau
CH-8201 Schaffhausen
Telefon 053/5 92 31
Telex 896039



Wir suchen

1 Hauptlehrer für berufskundlichen Unterricht an Hochbauzeichnerklassen

Stellenantritt: 1. April 1985 oder 1. Oktober 1985

Anforderungen: Eidg. Berufsschullehrerdiplom, Sekundarlehrer- oder Gymnasiallehrerdiplom oder gleichwertige Ausbildung. Unterrichtserfahrung ist erwünscht.

Die Besoldung richtet sich nach der kantonalen Verordnung über das Personalwesen an Schulen der Berufsbildung (VPB).

Der Beitritt zur kantonalen Lehrerversicherungskasse ist obligatorisch.

Die Gewählten haben im Kanton Bern Wohnsitz zu nehmen.

Handschriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Foto und Zeugniskopien sind zu richten an die **Direktion der Gewerblich-Industriellen Berufsschule Bern, Postfach 67, 3000 Bern 11**, die auch nähere Auskunft über Anstellung und Lehrauftrag erteilt.

Anmeldeschluss: 5. Januar 1985

Schuldirektion der Stadt Bern
Dr. K. Kipfer

Ville de Fribourg
Stadt Freiburg

Etat de Fribourg
Kanton Freiburg

CONCOURS PLATEAU DE PÉROLLES FRIBOURG

La ville de Fribourg et l'Etat de Fribourg lancent dès le 10 décembre 1984 un concours d'architecture public à deux degrés.

Le premier degré consiste à un concours d'idées pour l'aménagement du plateau de Pérolles à Fribourg. Le second degré est consacré à l'élaboration d'un projet d'une école d'ingénieurs et d'un centre d'expositions et de loisirs.

Ce concours est ouvert aux architectes établis dans le canton de Fribourg, inscrits aux registre cantonal des personnes autorisées, ainsi qu'aux architectes d'origine fribourgeoise établis à l'extérieur du canton, inscrits dans le même registre ou au REG dans les registres A et B.

Cinq architectes des cantons limitrophes ont été invités à concourir.

Les inscriptions seront faites du 10 au 28 décembre 1984 à l'adresse suivante:

Die Stadt und der Kanton Freiburg eröffnen ab dem 10. Dezember 1984 einen öffentlichen Architekturwettbewerb in zwei Stufen.

Die erste Stufe umfasst einen Ideenwettbewerb für die Gestaltung des plateau de Pérolles in Freiburg. Die zweite Stufe ist der Ausarbeitung eines Projektes einer Ingenieurschule sowie eines Messe- und Freizeitzentrums gewidmet.

Teilnahmeberechtigt sind Architekten mit Sitz im Kanton Freiburg, die im kantonalen Register der zugelassenen Personen eingetragen sind, sowie Architekten mit Freiburger Staatsbürgerschaft mit Sitz ausserhalb des Kantons, die im selben Register oder im REG in den Registern A und B aufgeführt sind. Fünf Architekten der benachbarten Kantone wurden zur Teilnahme am Wettbewerb eingeladen.

Die Einschreibungen sind zwischen dem 10. und 28. Dezember 1984 an folgende Adresse vorzunehmen:

Concours Plateau de Pérolles
Service de l'aménagement de la Ville de Fribourg, Grand-Rue 37, 1700 Fribourg